

BIODIVERSITÄT IM DEUTSCHEN OBSTBAU

Die Obstplantagen in Deutschland sind durch ihre vielfältigen Strukturen von Natur aus artenreich. Mit ihren Bäumen und Sträuchern, bewuchsfreien Baumstreifen und Wiesen, Saumbereichen und Beregnungsteichen bieten sie verschiedene Lebensräume für Vögel, Insekten und Kleintiere. Viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten – auch stark spezialisierte und gefährdete Arten – finden in Obstplantagen lebenswichtige Nahrung, Rückzugs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Zusätzlich zur Pflege ihrer Obstplantagen leisten die deutschen Obstbauern mit zahlreichen Maßnahmen einen aktiven Beitrag zur Biodiversität:

Blühende Pflanzen in Fahrgassen und Randstreifen

Durch blühende einjährige und mehrjährige Pflanzen in Fahrgassen und Randbereichen der Obstkulturen werden blütensuchende Insekten gefördert. Ausgewählte Gehölze und Blümmischungen erhöhen und verlängern das Nahrungsangebot, gefährdete Arten finden (über)lebenswichtigen Pollen und Nektar in ausreichender Menge. Viele Wildbienen-Arten sind hinsichtlich ihrer Nahrung und ihrer Nistweise hochspezialisiert und können sich in diesem Lebensraum ungestört entwickeln. Die Förderung der Wildbienen ist ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz. Inzwischen steht mehr als die Hälfte der rund 560 heimischen Bienen-Arten in Deutschland auf der Roten Liste und ist mehr oder weniger in ihrem Bestand bedroht.

Anbringen von Insekten-Nistkästen

Durch das Anbringen von Insekten-Nisthilfen bieten die deutschen Obstbauern in ihren Plantagen vielen Insekten Lebensraum für deren Entwicklung und Vermehrung. Der Bestand vieler wichtiger Bestäuber – insbesondere der Wildbienen – wird gefördert. Denn eine gesunde Insektenpopulation in der Obstplantage stellt sicher, dass die Blüten der Obstgehölze auch zuverlässig bestäubt werden.

Anbringen von Vogelnisthilfen und Fledermausquartieren

In Höhlen brütende Vogelarten und heimische Fledermausarten erhalten Nahrungs- und Nistplätze. Sie helfen, den Schädlingsdruck zu minimieren.

Aufstellen von Vogel-Sitzwarten

Sitzwarten erleichtern Greifvögeln und Eulen die Ansitzjagd. Sie können so leichter Feld- und Wühlmäuse jagen. Singvögel nutzen die Warten unter anderem zur Revierabgrenzung und zur Insektenjagd. Sie sind daher ein wichtiger Teil der biologischen Schädlingsbekämpfung.

Bereitstellen von Stein- und Totholzhaufen

Stein- und Totholzhaufen sind wichtige Kleinbiotope für die heimische Tierwelt. Insekten, Spinnen, Vögel und andere Kleintiere finden hier Nahrung, Nistplätze, Überwinterungs- und Rückzugsmöglichkeiten. Auch nützliche Amphibien und Reptilien wie Erdkröten und Blindschleichen können sich ansiedeln.

Fazit: Die deutschen Obstbauern fördern durch ihre Arbeit und ihr Engagement – auch in wissenschaftlichen Projekten – die biologische Vielfalt. Mit der Bewirtschaftung ihrer Obstplantagen schaffen sie ganz spezielle Ökosysteme mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Der Obstanbau in Deutschland leistet damit einen aktiven Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität!

